

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 36

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich 1890.

XVI. Jahrgang N° 36.

6. September.

PA Bundesrat Bern



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitezeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Den versammelten Juristen.

(Zur Jahresversammlung September 1890.)

Sankt Georg, der Erde zum Segen gesandt,
Bekämpfte die Drachenbrut, wo er sie fand,
Und wo er sie fand, da ging es ihr schlecht.
Es lebe das Ritterthum! lebe das Recht!

Auch wir sind Ritter, und Drachen genug
Gib's jetzt noch auf Erden, wie Georg sie schlug,
Sie erben sich fort von Geschlecht zu Geschlecht —
Sie mögen verderben! Es lebe das Recht!

Und ist sie auch zahllos, die Drachenbrut,
Und schädigt die Menschheit an Gut und Blut,
Wir kämpfen mit Waffen, die nie im Gefecht
Versagen und brechen. Es lebe das Recht!

Zwar sagt man, sie sei'n oft mit Giften geäht,
Und am Stahle der Schlauheit und Arglist geweht — ↑

Mag sein; doch das nur, was wirkt, ist ächt. —
Es lebe die Schlauheit! Es lebe das Recht!

Auch heißt es, wir seien oft langsam im Trieb,
Und führten gar manchen unnötigen Hieb,
Und ließen für jeden uns zahlen nicht schlecht, —
Es leben die Hiebe! Es lebe das Recht!

Manch rostiger Flecken mag unserem Schild
Unleben und trüben das leuchtende Bild.
Denn alles, was Mensch heißt, ist ja ein Knecht
Der Sünde — und gleichwohl: Es lebe das Recht!

Juristen sind Christen, wie andere auch,
Und denken bisweilen an Gaumen und Bauch.
Nicht Sünd' ist's, wer heut' sich ein bischen bezecht —
Es lebe der Wein und es lebe das Recht! —y.